

Alte Drucke

**Bekātnus || der sünden/ mit || etlichen Betrachtun=||gen
vnd nützlich=||en gepeten.|| Jetzt auff's new vbersehen ||
vnd gedrückt.||||**

Nürnberg, [um 1542]

VD16 ZV 27935

Ein gemeine beycht vnnd zu bitten vmb vergebung der sünden/ vnnd vmb
ein Gottselig leben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148104

wie etlich pflegenn / sunder einander
ermanen / vnd desto mer / so vil jr alle
sehendt / wie der tag des Herrn herzu
her dringt / auff das wir desselbigenn
mit guttem gewissen / vnnnd frölich im
glauben erwarten mögen.

Ein gemeine beycht vnnnd zu
bitten vmb vergebung der
sünden / vnnnd vmb ein
Gottselig leben.

Ich armer sündiger mensch / Be-
kenne dem Allmechtigen Gott /
durch Jesum Christum / meine ma-
nigfaltige sünd / vnnnd vilfeltige über-
tretung seiner heyligen gebot / vnnnd
seines Göttlichen willens / welche sich
inn meinem fleysch geheufft haben /

vnd on zal worden seind/ als der sand
am Meer /wie ein vntreglicher last/
sind sie mir vil zu schwer worden/
darinn ich/ach Gott/bis hieher/nach
dem willen des Fürsten diser welt ge-
lebt hab/vnnd gethan / was meinem
fleysch vnnd bösen lüsten hat wöllen
gefallen/in eytelkeyt meiner gedanc-
en/in vnnützigkeyt der wort / in thor-
heyt der werck/vnd Blindheyt meins
herzen/in eygner liebe mein selbst/inn
gedichthem scheyn der frumkeyt/vnnd
in geferbtem todtem glauben. Nach
dem ich den listen vnnd eingebunden
des bösen geysts vnnd meines fleyschs
inn ernst nie widerstrebet / sunder den
selbigen zu tausent malen mer/ weder
des heyligenn geysts Gottes meines
Herrn trewer warnung vnd einspre-
chen/gehorchet vnd gefolget hab. Vñ

wie ich also den aller besten Rath
Gottes veracht / seinen heyligen na-
men geuneeret / vnd erzürnet habe / so
ists mir leyd / vnd reuet mich vom
herzen.

Dieweyl aber nun die gerechtiga-
keyt Gottes durch den glauben Jesu
Christi / in alle vnd vber alle menschen
die da glauben / ist geoffenbaret /
also das die menschen vmbsonst ge-
recht gemacht werden / durch die erlö-
sung / die da ist inn Christo Jesu / wel-
chen der allmechtig Gott allen men-
schen fürgesetzt hat / zu einem gnaden
stül / durch den glauben inn sein hey-
liges blüt. So kumme ich armer sün-
der heüt in der zeyt der gnaden vnd
barmhertzigkeyt / vnd bitt Gott mei-
nen Herren / das er mir wöll einen re-
chten warhafftigen glauben geben

durch Jesum Christum / vnnnd wöll
mir vmb seinet willen alle meine sün-
de vergeben / mich des versichern / vnd
von tag zu tag erneuern in dem synn
meines hertzens / auff das ich besten-
dig mög verlassen alle Gottlose vnd
weltliche begirten / mässig / nüchtern /
gerecht / frum / keusch / gehorsam / güt-
tig / mildt / züchtig vnnnd demütig sey /
vnd nach dem willen Gottes inn sei-
ner Göttlichen forcht allhie auff die-
sem jamerthal leb / das ich der welt al-
len sünden / vnd mir selbs also absterb
damit ich der zukunfft meines Herrn
vnd Heylands Jesu Christi mit gut-
ter gewisschafft vnd frölich erwartē
möge / Amen.

Ein ander bekantnus vnd erz-
zelung der sünden.